



STAFFEL 1, 3 EPISODEN

TV-PREMIERE: WILDLIFE

AB 12. SEPTEMBER, DIENSTAGS, 21:00 UHR (44 MIN.)

PHOTO ARK MIT JOEL SARTORE

Ob durch die großflächige Rodung von Wäldern, skrupellose Wilderei oder die Folgen des globalen Klimawandels: Die enorme Artenvielfalt des blauen Planeten ist in großer Gefahr. Dem renommierten US-Fotografen Joel Sartore, der bereits seit den 90er-Jahren regelmäßig am „National Geographic“-Magazin mitwirkt, liegt der Erhalt der Biodiversität seit jeher am Herzen – und er will herausfinden, warum manchen Spezies akut vom Aussterben bedroht sind. Deshalb begibt er sich in „Photo Ark mit Joel Sartore“ auf eine spannende Expedition rund um den Globus.

Bis heute kann nicht genau bestimmt werden, wie viele verschiedene Tierarten auf der Erde existieren. Experten gehen aber davon aus, dass es weit über zwei Millionen sind. Doch ihre Zahl schrumpft und schrumpft – und daran trägt in nicht wenigen Fällen der Mensch zumindest eine Mitschuld.

Mit vielen Fragen im Gepäck machen sich Joel Sartore und sein Team für die neue Dokumentationsreihe „Photo Ark mit Joel Sartore“ auf die Suche nach besonders gefährdeten Tieren. Sie wollen wissen: Wie und wo leben die letzten noch übrig gebliebenen Vertreter einer bedrohten Spezies? Durch welche äußeren Umstände ist ihre Lage so prekär geworden? Und last but not least: Wie hoch sind jeweils ihre Überlebenschancen?

Seine Mission führt Sartore von Amerika über Afrika bis nach Asien. So versucht er auf den Florida Keys, den scheuen Key-Weißwedelhirsch zu fotografieren, von dem nur noch wenige hundert Tiere in freier Wildbahn leben. Außerdem geht es u.a. nach Spanien, China, Ungarn, Tschechien und Kamerun. Dabei gelangen dem Fotografen faszinierende Aufnahmen des Pardelluchses, der Jangtse-Riesenschilddröte oder des Cross-River-Gorillas. Leider besitzen diese Bilder in jeder Hinsicht einen enormen Seltenheitswert. Sie alle werden Teil einer fotografischen Arche Noah.

USA 2016, Zweikanalton, OT: Rare





STAFFEL 4, 8 EPISODEN

TV-PREMIERE: MAN & THE WILD
AB 29. SEPTEMBER, FREITAGS,
19:25 UHR (44 MIN.)



REIHE

TV-PREMIERE: WILDLIFE
AM 5. SEPTEMBER, DIENSTAG,
21:00 UHR (44 MIN.)

SNAKES IN THE CITY

Durban ist Südafrikas drittgrößte Stadt. Was die wenigsten wissen: Das dichte Häusermeer der Metropole ist ein echtes Eldorado für Schlangen! Speikobras, Krötenvipern oder Grüne Mambas fühlen sich hier pudelwohl und leben oft unbemerkt in nächster Nähe der Menschen. Doch Simon Keyes hat den Plagegeistern den Kampf angesagt. „Snakes in the City“ begleitet Durban's Schlangenjäger in Staffel 4 erneut bei seinem außergewöhnlichen Job - und auch diesmal gehen jede Menge Notfälle bei ihm ein...

Gemeinsam mit seiner Freundin, der Herpetologin Siouxsie Gillett, begibt sich Simon in der 3,5-Millionen-Einwohner-Stadt im Osten Südafrikas auf Schlangenjagd. In den neuen Folgen bekommen es die beiden u.a. mit brandgefährlichen Schwarzen Mambas zu tun, die auf einem Schrottplatz ihr neues Zuhause gefunden haben wollen. Ein einziger Biss der Tiere kann tödlich sein. Außerdem müssen Simon und Siouxsie nicht nur eine Klimaanlage, sondern auch ein Kloster von aggressiven Speikobras befreien.

Aber ganz gleich, ob es sich um einen Python auf einer Hochzeitsfeier oder eine Baumschläge hinter einer Wandverkleidung handelt: Das mutige Paar verliert niemals die Nerven - eine lebenswichtige Eigenschaft in ihrem hochriskanten Job! Und auch wenn das primäre Ziel darin besteht, die Menschen vor den gefürchteten Reptilien zu schützen, ist den beiden auch sehr am Wohl der Tiere gelegen. Nach getaner Arbeit setzen sie die gefangenen Schlangen in der Wildnis aus, wo sie niemandem mehr gefährlich werden können.

USA 2017, Zweikanalton, OT: Snakes in the City

MISSION CRITICAL: IM AUFTRAG DER MEERE

Das Herz von Nat Geo Wild schlägt für die Natur. An jedem ersten Dienstag des Monats zeigt der Sender deshalb im Rahmen der Reihe „Mission Critical“ eine einstündige Dokumentation rund um die Bewahrung der natürlichen Ressourcen der Erde. Im September steht das Schicksal der Ozeane im Fokus.

Ganz gleich, ob im Atlantik, Pazifik oder im Indischen Ozean: Die Folgen von Klimawandel, Verschmutzung und Überfischung machen sich mittlerweile in allen Weltmeeren deutlich bemerkbar. Dabei spielen die Ozeane eine zentrale Rolle für den Erhalt einer intakten Umwelt. Immerhin machen sie über 70 Prozent der Erdoberfläche aus. „Im Auftrag der Meere“ begleitet eine Gruppe mutiger Abenteurer und Wissenschaftler, die buchstäblich gegen den Strom schwimmen und alles riskieren, um die Meere zu retten. Obwohl ihre Arbeit oft undankbar und ernüchternd ist, lassen sie sich nicht entmutigen - schließlich handeln sie im Auftrag der Meere.

Die Doku führt eindringlich vor Augen, wie sehr die weltweite Klimaerwärmung, menschlicher Müll, fossile Energieträger und nicht zuletzt die maßlose Überfischung zunehmend zu einer massiven Bedrohung für Natur und Mensch anwachsen. Umso wichtiger ist die Mission der furchtlosen Aktivisten, die weder Kosten noch Mühen scheuen, damit eine globale Umweltkatastrophe abgewendet wird und die scheinbar endlosen Wasserwüsten auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben. Denn die Helden von „Im Auftrag der Meere“ wissen genau: Nichts zu tun, können wir uns nicht leisten.

USA 2017, Zweikanalton, OT: New Wave Warriors